

Das Programm des Harburger Teils des Kultursommers Hamburgs steht. Und es ist mehr als ein Wiedererwachen!

Eine Stadt im Kulturrausch – mit dem Kultursommer Hamburg feiert die gesamte Hansestadt vom 15. Juli bis zum 16. August 2021 den Neustart der Kultur. So verkündet es die Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Unter dem Motto „Play out loud“ wird die Vielfalt und Lebendigkeit der Kultur erlebbar. Über alle sieben Bezirke verteilt findet mit mehr als 100 Veranstaltungsformaten teils über mehrere Tage ein vielfältiges Programm statt – zumeist unter freiem Himmel.



So auch in Harburg: 3 Open-Air Bühnen wandern vom 9. Juli bis zum 8. August vom Kanalplatz im Hafen über den Rathaus- bis zum Schwarzenbergplatz. Zu erleben sind Konzerte von Klassik bis Rock, Kino, Kabarett und gar ein 1. Harburger Kunstfest mit gut 50 Bildenden Künstler*innen. Organisiert wird das Gesamtprogramm über die Initiative Suedkultur, dem Kulturnetzwerk des Hamburger Südens. Und das zum Spottpreis!

1. Harburger Kunstfest

Zwar müssen aufgrund der aktuellen Sicherheitsvorkehrungen in der anhaltenden Pandemie vorab und online Tickets erworben werden. Aber ein Tagesticket gibt es in der Regel für gesamt 6,25€ brutto (Ausnahme das erste Wochenende am Kanalplatz). „Das ist kein Kampfpreis, denn in diesem Jahr geht es nicht um Eintrittsgelder“, so Heimo Rademaker, Sprecher der seit bald 15 Jahren bestehenden Initiative SuedKultur und Projektleiter des SuedKulturSommers. „Aber es ist wegen der Kontaktdaten erforderlich einen Vorverkauf zu

betreiben und erleichtert uns das Prozedere. Niemand sollte auf die Idee kommen, eine Abendkasse nutzen zu wollen!“

Das Harburger Programm reicht von einem mehrtägigen 1. Harburger Kunstfest über mehr als 100 Musik-Events sämtlicher Genres, Kino, Kabarett bis zu Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Spielorte sind im Harburger Hafen, dem Rathausplatz bis zum Schwarzenberg. Ein berauscherender Sommer voller Live-Kultur steht bevor.

Den Auftakt macht der Stellwerk-Club am kommenden Wochenende (9.-11. Juli) am Kanalplatz. Dort ist u.a. die bekannte Jazz-Saxophonistin Stephanie Lottermoser (10.7.) live zu erleben aber auch die Shooting-Star Band Hagleslag aus Hannover (11.7.). Tickets zwischen 6,- und 20,- €.

Tickets unter: www.tixforgigs.com

Dann geht es nach einer kurzen Warmup-Pause am 20. Juli, 12 Uhr auf dem Harburger Rathausplatz weiter, wechselt, am 27. Juli auf den Kanalplatz im Harburger Hafen und am 3. August auf den Schwarzenbergplatz.

Unter den **Lokalmathadoren** finden sich der Harburger Urgestein-Rocker Jimmy Cornett, Gitarrist und Sänger Dennis Adamus, Franz Josef, die Delta Doppelkorn Bluesband, das Falke Collective, Schlagersänger Peter Sebastian, Frl. Motte, van Wolfen oder Sammy Barry.

Für den **Jazz** agieren die aufstrebende Sängerin Cleo, Nat King Thomas mobile street Band, die Delta Mood Jazzband, Gypsy Swing, die Klezmer-Band Mischpoke, die UKW-Band, Big Jazz, das Leo Volsky Trio oder „Tribute to the blue note era“. **Folk und Singer/-Songwriter** wie MacPiet, Dennis Brandau oder Steve Kavanagh und Dylan Vaughn sind vertreten oder **Kabarettisten** wie Axel Burkhardt, Johannes Kirchberg, Andrea Bongers, Axel Pätz, Armin Sengbusch, Kerim Pamuk oder Lutz von Rosenberg Lipinsky.



Selbst Barockmusik ist mit dem Ensemble Aetheria am 29.7. vertreten. (Foto: PR)

Auch **das Genre Klassik** kommt zur Geltung mit dem Hamburger Pianoensemble, den Flute Variations oder dem Ensemble Aetheria (Barock!).

Reggae und Ska runden das Musikgenre ebenso ab wie Psychodelisches oder Funk und HipHop. Selbst die **Bildende Kunst** findet bei dem SuedKulturSommer einen angemessenen Platz: ein Kunstkaufhaus, das 1. Harburger Kunstfest mit täglich wechselnden Künstler*innen wie Andrea Rausch, Petra Hagedorn, Tan Barnitzki, Ute Flemming, Waldemar Sulewski, Philip Meuser oder So-Ah Yim sind zu erleben.

Ein Poetomat bietet an, aus einem in ihn eingeworfenen Wort ein Gedicht zu zaubern und für Kinder kommt das Kinderkino und Waschlappentheater und ein Kurzfilmfestival finden Platz. „Über 100 acts mit gut 400 Künstler*innen werden Harburg in einen Kulturrausch versetzen“, so Heimo Rademaker. Am Programm mitgearbeitet haben die Harburger Institutionen wie Alles wird schön, der Rieckhof, Marias Ballroom, die Kunstleihe Harburg, die Dreifalt Kulturgenossenschaft, das Sozialkontor Hamburg-Süd, das Kulturhaus Süderelbe, das Stellwerk, das „Komm du“, der Verein ContraZt, die Fischhalle, das Old Dubliner oder die Kulturwerkstatt.

Der Preis für ein Tagesticket liegt zwischen 3,75 bis 6,75€ und können ab sofort hier bestellt werden: www.tixforgigs.com/SuedKulturSommer - muß aber eben online vorab gekauft werden. **Das Programm findet sich unter www.sued-kultur.de** oder

www.kultursommer.hamburg und dann **Stichwort SuedKulturSommer**.

Related Post



Vom Rock- zum
neuen klangClub



Sommer im Park
2020 fällt aus



Kultursommer
Hamburg mit über
1.800
Veranstaltungen...



Die Kunstschätze im
Süden Hamburgs

